

# Schule und Verein werben für Sportart

Sechst- und Siebtklässler der Burgwaldschule erwerben das Tennissportabzeichen im Nachmittagsunterricht

Frankenberg (vk). Dass der freiwillige Nachmittagsunterricht dazu genutzt werden kann, gemeinsam mit den Vereinen für eine Sportart zu werben, beweist die Frankenberger Burgwaldschule: Die Teilnehmer eines Tenniskurses in den Klassen 6 und 7 erwarben nachmittags das Schüler-Tennissportabzeichen.

Der Hessische Tennisverband bietet mit diesem Wettbewerb einen besonderen Anreiz und eine Herausforderung für den sportlichen Nachwuchs. Die Auszeichnung wird für eine gute Tennis-Leistungsfähigkeit an Jungen und Mädchen bis dreizehn Jahre verliehen, die sich verschiedenen Aufgaben stellen müssen.

Wilfried Ernst, Lehrer an der Realschule und zugleich Trainer im TC Blau-Weiß Frankenberg, bereitete die Sechst- und Siebtklässler wöchentlich an einem Nachmittag in der Schulturnhalle auf die Prüfungsaufgaben vor. Den erfolgreichen Absolventen – alle sind Neulinge im Tennissport – wurden eine Urkunde sowie das Abzeichen entsprechend einer vorgegebenen Punktwertung in Bronze, Silber oder Gold verliehen.

Bei der Ehrung würdigte Wilfried Ernst die Lernfähigkeit der jungen Tennisspieler und hob



Stolz präsentierten die Nachwuchsspieler der Burgwaldschule ihre frisch erworbenen Schüler-Tennissportabzeichen.

(Foto: vk)

hervor, dass nach dem ersten Kurs dieser Art vor einem Jahr einige der damaligen Teilnehmer einem Tennisverein in der Region beigetreten seien. Motiviert durch ihre Erfolgserlebnisse äußerten mehrere der Absolventen die Absicht, sich in einem Verein zu engagieren.

Schulleiter Helmut Klein gratulierte den Nachwuchscracks und freute sich darüber, dass

die Tenniskurse – ein weiteres Angebot richtet sich an ältere Schüler – stark nachgefragt seien. Folgende Schüler erwarben das Abzeichen: Joelle Altmann, Melanie Becker, Johanna Dau-

me, Julia Engel, Chiara Feußner, Selina Jakoby, Esra Jando, Isabella Jedig, Jennifer Krumpholz, Sabrina Ochse, Katharina Panikraz, Madlen Pieler, Christiane Tschirch und Yesim Yeter.

## Höhepunkt: Mit dem Fahrrad in die Lüneburger Heide

Versammlung des Frankenberger Radsportclubs – 20. Tour gemeinsam mit Freunden aus Sachsen geplant

Frankenberg (WH). Berichte, Ehrungen und Termine für das Jahr 2009 standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des 73 Mitglieder zählenden Radsportclubs (RSC) Frankenberg. Eine Fünftagesfahrt in die Lüneburger Heide soll für die Radfreaks der Saisonhöhepunkt werden.

Radsportchef Dieter Kleem erinnerte in seinem Jahresbericht an die zahlreichen Touren in die nähere und weitere Umgebung Frankenbergs, die immer wieder große Begeisterung hervorgerufen hatten. Wie in all den Jahren zuvor zählte die Mehrtagesfahrt – gemeinsam mit den Radsportfreunden aus Hainichen und Frankenberg/Sachsen – in den Harz nach Thale/Bodenthal wieder zu den absoluten Saisonhöhepunkten. Und so soll es auch in diesem Jahr

wieder werden: Denn dann soll vom 20. bis 24. Mai eine Fahrt in die Lüneburger Heide nach Fallingbommel führen.

Mit den Sachsen verbinden die Hessen bereits seit dem Jahre 1990 enge freundschaftliche Bande. Nach der Grenzöffnung führten die Frankenberger im Mai eine mehrtägige Etappenfahrt nach Sachsen durch und wurden im Frankenberger Rathaus von dem damaligen Bürgermeister Köhler herzlichst empfangen.

In den Folgejahren wurden weitere gemeinsame Fahrten durchgeführt, wobei der Ausrichter jährlich wechselte. Unter anderem führten Fahrten zur Radweltmeisterschaft nach Stuttgart, an den Bodensee, den Gardasee, ins Riesengebirge, nach Cesenatico (Italien), an die Nordsee und nach Karls-



Dieter Kleem ehrt Jugend- und Sportwart Manfred Henche (rechts) für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Radsportclub. (Foto: WH)

bad in Tschechien. Im Mai dieses Jahres führt dann die 20. gemeinsame Fahrt der Hessen und Sachsen in die Lüneburger Heide. Vom RSC sind mit Radsport-

chef Dieter Kleem, Ernst Weigand, Gerhard Leng und Werner Hoffmann noch vier Fahrer dabei, die auch bereits 1990 gen Osten radelten.

Einen ausführlichen Kassenbericht lieferte Schatzmeister

Norbert Ptaschnik. Dabei waren die Radler vor allem über die Höhe der abgehenden Verbands- und Versicherungsbeiträge überrascht.

Für ihre Treue zum RSC wurden Helmut Schubert und Peter Kleem für 15-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Sport- und Jugendwart Manfred Henche gehört dem Verein seit 10 Jahren an.

Neben der Mehrtagesfahrt in die Heide wollen die Frankenberger Radsportler aber auch noch bei weiteren Gelegenheiten kräftig in die Pedalen treten. Eröffnet wird die Saison 2009 am 19. April mit einer Fahrt rund um Frankenberg. Der Start erfolgt um 11 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz. Auch an dem Bundes-Radsport-Treffen in Bad Arolsen wollen sich die Frankenberger Radsportler beteiligen.

## Kinder wandern durch das verschneite Lengeltal

Märchenwanderung zur Burg Hessenstein mit Naturpädagogin Andrea Garthe – Familienstadt plant Angebote

Frankenberg/Frankenau (apa). Der Name war Programm: Eine Märchenwanderung sollte es sein, und märchenhaft wirkte das verschneite Lengeltal tatsächlich. Von Ellershausen wanderten und ritten 14 Kinder zur Burg Hessenstein.

Naturpädagogin Andrea Garthe führte die Kinder durch Wald und Flur. Auch ihre drei Islandpferde waren mit von der Partie und die Kinder wechselten sich mit Reiten und Laufen ab. In Kooperation mit der Familienstadt mit Zukunft hatte die Ellershäuser Naturpädagogin Andrea Garthe die Ponywanderung angeboten. Von Ellershausen aus ging es ins Lengeltal, an der Bärenmühle, der Huhnmühle und an den Teichen vorbei zur Burg Hessenstein.

Unterwegs erklärte Andrea Garthe einzelne Tierspuren, die im Schnee deutlich zu sehen waren, und verriet, dass sich im Lengeltal auch ein Hirsch und eine Hirschkuh aufhalten. Sie verwies auf das Lockstäbchen



Andrea Garthe erläuterte Fundstücke aus der Natur.

für Wildkatzen, an dem sich bereits Haare des bedrohten Tiers gefunden haben, und zeigte den Kindern beispielsweise einen Bergahorn.

Insgesamt zwei Stunden wanderte die Gruppe durch die verschneite Landschaft. Auf Burg



Zu Fuß und auf Islandpferden waren 14 Kinder aus Frankenberg und Umgebung am Wochenende zwischen Ellershausen und der Burg Hessenstein unterwegs. (Fotos: apa)

Hessenstein stärkten sich die Kinder und die Erwachsenen, die die Wanderung begleiteten, mit Kuchen, Kakao und Tee, bevor es ins vorbereitete Kaminzimmer der Burg ging. Dort folgte eine Märchenstunde. Zunächst lauschten sie gespannt

einem Abenteuer aus Tolkiens „Hobbit“, der mit Trolen zu kämpfen hat, und hörten dann eine Geschichte von winzigen Moosmännchen, die das Grün in den Wald bringen, wo sonst nichts wächst und blüht. Das Vorlesen der Geschichten am

flackernden Feuer übernahm Lesepatin Andrea Dornseif.

Weitere Wanderungen sind vorgesehen, darunter eine Familienwanderung am ersten Ferienwochenende im Oktober. Infos gibt es im Familienbüro unter Telefon 06451/505117.

### FRANKENBERG

Frankenberg. Das Bürgerbüro ist von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Hallenbad ist heute von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

Das Finanzamt mit Info- und Annahmestelle ist von 8 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die Erziehungsberatungsstelle im Landratsamt ist zur Vereinbarung von Terminen unter 06451/743-643 erreichbar.

Die TSV-Geschäftsstelle in der Rödendauer Straße ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Einkaufskinderbetreuung im Familienbüro, Bahnhofstraße 25, hat von 10 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Der „Treffpunkt“, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle in der Hainstraße 51, steht zur Terminvereinbarung von 10 bis 13 Uhr unter Telefon 06451/72430 bereit. Das Café ist heute von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Selbsthilfegruppe „Depash – Depression und Angst Selbsthilfe“ trifft sich um 19 Uhr.

Die Schwangerschaftskonfliktberatung ist von 11 bis 12 Uhr, Terminvereinbarung unter Telefon 05631/913256.

Das SPD-Bürgerbüro ist von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Die Erziehungsberatungsstelle des Kreises ist heute von 12 bis 13 Uhr geöffnet, Telefon 06451/743-643.

Das Jugendhaus ist heute von 15 bis 20 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen geöffnet. In der Zeit von 13 bis 15 Uhr steht Kochen für Eltern und Kinder in der Stadtküche auf dem Programm (pro Essen 50 Cent). Von 15 bis 17 Uhr findet ein Aktivsport-Nachmittag in der Ortenberghalle statt. 14-tägig beginnt um 17.30 Uhr ein Filmtag im Jugendhaus. Ab 18 Uhr Schach für „Könner“.

Das Ortsgericht im alten Rathaus ist von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Das CDU-Bürgerbüro in der Neustädter Straße 17 ist von 19 bis 20.30 Uhr geöffnet, Junge-Union-Treff ist um 20 Uhr.

Die Selbsthilfegruppe „Alkohol – Drogen – Medikamente“ trifft sich heute von 18.30 bis 20 Uhr im Haus der Vereine in der Geismarer Straße 3. Infos gibt Frank Müller, Telefon 06451/714291 oder 0174/5246672. Informationen unter [www.adm-frankenber.de](http://www.adm-frankenber.de) im Internet.

Der Jahrgang 1927/28 trifft sich um 15 Uhr im Gasthaus Vöhl.

Der Kulturring lädt heute zum Theaterstück „Romeo & Julia“ in englischer Sprache mit der „TNT Britain & The American Drama Group“ um 20 Uhr in die Ederberglandhalle ein.

Über seine Südafrika-Reise in den Partnerkirchenkreis Borwa I berichtet heute Pfarrer Schiffner um 20.15 Uhr im Gemeindehaus, Auf der Burg.

Geismar. Die Müllumladestation ist von 8 bis 17 Uhr für die Annahme von Bio- und anderem Müll geöffnet.

Die Senioren aus Geismar und Dörnholzhausen treffen sich heute um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Karl-Heinz Hartmann rezitiert „Max und Moritz zum Vergnügen“.

Haubern. Die Landfrauen laden heute zu einem Bericht mit Bildern von Matthias Koch über seine Erlebnisse in Australien um 19.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

Der TSV-Festauschuss trifft sich heute um 20 Uhr zu einer Sitzung im Sportlerheim.

Schreufa. Der Seniorenclub lädt zu einem heiteren Nachmittags um 14.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus ein.

Der „Frauenkreis“ kommt heute um 19 Uhr mit Pfarrerin Miesner im Gemeindehaus im Kirchbergweg zusammen.

Viermünden. Das Vorbereitungs-treffen für den Weltgebetstag findet heute um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.